

Zeitschrift: Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen, Burgenverein
Band: 11 (1938)
Heft: 1

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer - Jugend - Bildchen



Champvent

Eine interessante Initiative hat die Firma Jacques Thumm in St. Gallen ergriffen, indem sie sich zum Ziele setzt, unsere schweizerischen Burgen und Schlösser unter unserer Jugend populär zu machen. Zu diesem Zwecke gibt sie in Form von Bildchen die Reproduktionen von in hübschen Federzeichnungen ausgeführten Ansichten von Burgen, Schlössern und Ruinen heraus, wie die nebenstehenden Abbildungen zeigen. Um das Sammelinteresse zu erhöhen, ist auf der Rückseite eines jeden Bildchens ein in knapper Form gehaltener historischer Text beigefügt. Von den vorderhand vorgesehenen 44 Serien zu 9 Bildchen sind bis heute 6 Serien herausgekommen. Die Schweizer-Jugend-Bildchen können von jedem Interessenten in den Packungen der Firmen Paul Eckert, Teigwarenfabrik, Brunnadern, Seifenfabrik Sträuli, Wädenswil, und der Union A.-G., Confiseriefabrik, Illnau, gefunden werden.



Sargans

Zum Sammeln dieser Bildchen ist ein speziell dafür geschaffenes Album herausgegeben worden, das bei den

genannten Firmen gegen Einsendung von Fr. 1.40 bezogen werden kann.

Literatur

Burgenkarte der Schweiz

Die in der vorletzten Nummer der „Nachrichten“ (S. 198) angezeigte Burgenkarte ist erschienen und allen Mitgliedern des Burgenvereins zugestellt worden. Der Verlag Kümmerly & Frey in Bern macht darauf aufmerksam, daß auf Wunsch einiger Abnehmer die Papierkarte gegen eine auf Leinwand aufgezogene Karte umgetauscht werden kann. Der Preis für die Leinwandkarte beträgt für Mitglieder des Burgenvereins Fr. 6.—, für Nichtmitglieder Fr. 6.50.

Da nur eine beschränkte Auflage der Karte erstellt worden ist und die Karte überall regem Interesse begegnet, sei deren Anschaffung empfohlen, bevor sie vergriffen ist.

Der Stein zu Baden

In den Badener Neujahrsblättern 1937 (Buchdruckerei A.-G., Baden) hat unser Mitglied Oberst A. Hafter eine sehr sorgfältige Arbeit über dieses Denkmal mittelalterlicher und nachmittelalterlicher Festungskunst veröffentlicht. Die Abhandlung wird durch gute Illustrationen (auch Grundrisse und Schnitte) bereichert.

Werner Radig: Heinrich I., der Burgenbauer und Reichsgründer

Man weiß, daß das gegenwärtige Regime in Deutschland für Rassenforschung bedeutende Mittel aufwendet; auch die Denkmalpflege und die Volkskunde und alles was mit kunst- und kulturgeschichtlichen Dingen zusammenhängt, erfreuen sich im dritten Reich außerordentlicher Pflege.

Als eine Folge dieser Bestrebungen muß auch das erschienene Buch von Werner Radig bewertet werden. Es ist darin zusammengefaßt, was in den letzten Jahren in den west- und ostdeutschen Gemarkungen bei Bodenforschungen an frühmittelalterlichen Überresten zum Vorschein gekommen ist. Dabei erfährt die Burgenkunde für die Zeit vor den Kreuzzügen eine besondere Beachtung. Eine größere Zahl der Ausgrabungsstellen wird eingehend beschrieben. Obwohl das verdienstvolle, mit Textabbildungen und Tafeln reich geschmückte Buch nur einen bestimmten Gebietsteil umfaßt, und die exakten Forschungen noch keine abschließenden Feststellungen gestatten, können die sehr interessanten Ergebnisse doch verglichen werden mit ähnlichen Funden, die bei Grabungen in unserem Land in der letzten Zeit, insbesondere durch den freiwilligen Arbeitsdienst ausgeführt worden sind. (Verlag von Curt Kabitzsch, Leipzig.)

SONDERSPENDE

Hiefür sind weiter folgende Beiträge eingegangen: P. Sch., Bern, Fr. 300.—; H. E., Aarwangen, Fr. 50.—; R. A., St. Gallen, Fr. 10.—; J. Sch., Heerbrugg, Fr. 100.—; Prof. Dr. F. V.-E., Basel, Fr. 20.—; A. C. H., La Tour-de-Peilz, Fr. 50.—; Dr. C. und S. G., Bern, Fr. 50.—; R. P., Yverdon, Fr. 5.—; J. F.-L., Schaffhausen, Fr. 100.—; J.-St., Zürich, Fr. 10.—; H. M., Wetzikon, Fr. 10.—; H., Zürich-Höngg, Fr. 6.—; Ungenannt, Hirzbach (Elsaß), Fr. 100.—; Dr. E. E., Liestal, Fr. 5.—; N. & Cie., Zürich, Fr. 10.—; P. J., Basel, Fr. 2.—; H. M., Zürich, Fr. 5.—; Dir. F. M., Winterthur, Fr. 10.—. Zusammen mit den in der letzten Nummer angezeigten Beiträgen bis 20. Dezember Fr. 3855.—. Die Sammlung geht weiter.

Redaktion: Scheideggstraße 32, Zürich 2, Telephon 32424, Postscheck VIII/14239